

# Inhalt

Vorwort .....	8
Danksagung .....	10
<b>1 Die Pflegevisite – Erfahrung und Vision .....</b>	<b>11</b>
1.1 Ihre Motivation als Pflegedienstleitung .....	12
1.1.1 Die Pflegevisite als gemeinsamer Lernprozess .....	13
1.2 Ihre Motivation als Pflegefachkraft .....	14
1.2.1 Die Pflegevisite gemeinsam mit der PDL .....	15
1.2.2 Der Kerngedanke: organisierte Struktur als Fundament für individuelle Spielräume .....	17
1.3 Pflegevisite und indikatorengestützte Qualitätsprüfung .....	18
1.3.1 Fokus 1: Organisationen und Pflegedienstleitungen ...	19
1.3.2 Fokus 2: Pflegefachkräfte .....	20
1.3.3 Fokus 3: Die Leitung als Coach .....	21
1.3.4 Fokus 4: Lernen .....	21
1.3.5 Fokus 5: Arbeitsweise, Hinweise und Empfehlung .....	22
<b>2 Wie Sie Anforderungen begegnen .....</b>	<b>24</b>
<b>3 Das Instrument der Pflegevisite .....</b>	<b>26</b>
3.1 Was Pflegevisite bedeutet .....	26
3.1.1 Das Werkzeug – die Pflegevisiten-Checkliste .....	28
3.2 Die Pflegevisite als zentraler Bestandteil im Pflegequalitäts- management .....	33
3.2.1 Pflegeprozess und PDCA-Zyklus .....	33
3.2.2 Die Qualitätsdimensionen der Pflegequalität .....	38
<b>4 Die Qualitätsprüfung 2020 .....</b>	<b>41</b>
4.1 Die Indikatoren-gestützte Qualitätsprüfung .....	43
4.1.1 Beschreibung der Indikatoren (MuG, Anlage 2) .....	44
4.1.2 Das Indikatoren-gesteuerte Prüfinstrument .....	45
4.1.3 Der Zeitplan .....	51
4.2 Die Qualitätsprüfung (Plausibilitätsprüfung) in der Einrichtung	53
4.3 Die Begutachtungs-Richtlinien (Bri) .....	56
4.3.1 Anforderungen .....	56

4.4	Begutachtungsrichtlinien (BRI) und Begutachtungsinstrument (BI) kennen .....	59
4.5	Praxisbeispiel: Prüfung entlang der Mobilität .....	63
4.5.1	Mobilität in den Begutachtungs-Richtlinien .....	63
4.5.2	Mobilität in den Qualitätsprüfungs-Richtlinien .....	67
4.6	Praxisbeispiel – Prüfung entlang der Ernährung in BI, QPR und Expertenstandard .....	75
4.6.1	Körpergröße und Gewicht .....	76
4.6.2	Modul 4: Selbstversorgung (MuG, Indikatoren 42–44, 53–55) .....	76
4.7	Die Prüflogik .....	82
4.7.1	Die Prüferperspektive vor Ort .....	82
4.7.2	Die Fachlichkeit .....	84
4.7.3	Plausibilität .....	84
4.7.4	Praxisbeispiel: Der Prüfungsvorgang früher und heute .....	85
4.8	Das Fachgespräch zwischen Prüfer und Fachkraft .....	96
4.8.1	Rechnen Sie mit dem »Warum«-Hinterhalt! .....	97
4.8.2	Erwarten Sie die »Aber-Falle« .....	97
4.9	Die Simulation der Qualitätsprüfung .....	99
4.9.1	Ein Simulationsbeispiel (Auszüge) .....	100
4.9.2	Der Gesprächsleitfaden für die Prüfungssimulation .....	103
4.10	Die Dokumentation .....	105
4.10.1	Anforderungen an die Dokumentation .....	105
<b>5</b>	<b>Die neue Pflegevisite</b> .....	<b>107</b>
5.1	Das Konzept .....	107
5.1.1	Motivation .....	109
5.1.2	Die Instrumente der neuen Pflegevisite .....	111
5.2	Der Aufbau .....	111
5.3	Die Prüffelder .....	115
5.3.1	Überprüfung der Behandlungspflege .....	115
5.4	Die Organisation .....	117
5.4.1	Organisation im Leitungsteam .....	117
5.4.2	Zeitplan für ein Pflegevisitenprogramm .....	120
5.5	Die Checkliste .....	122

5.6	Die Prüffelder .....	126
5.6.1	Überprüfung der Behandlungspflege .....	126
5.6.2	Überprüfung körperbezogener Pflege, Prophylaxen und Betreuung .....	131
5.7	Handhabung und Durchführung .....	133
5.7.1	Überprüfung der Behandlungspflege .....	133
5.7.2	Sonderfall »Einzugsvisite« .....	145
6	Die Inhalte der Checkliste ausarbeiten .....	149
6.1	Priorisierung .....	150
6.2	Erstellung von Kriterien und Unterkriterien .....	152
6.3	Ausformulierung .....	154
6.4	Üben .....	155
7	Checklisten .....	156
7.1	Pflegevisite – Fragebogen .....	156
7.2	Lernen .....	163
8	Im Dialog: Vom Umgang mit dem »Fehler-Reichtum« .....	168
8.1	Fehler und ihr Nutzen .....	168
8.1.1	Ermöglichung durch Einbeziehung .....	169
8.2	Steuerung der Pflegevisite durch Gesprächskultur .....	170
8.2.1	Aktives Zuhören und Empathie .....	170
8.3	Leitfaden für die Pflegevisitengespräche .....	172
8.3.1	Praxisbeispiel: Herr Heller und die Schmerzen .....	174
8.3.2	Praxisbeispiel: Insulin/Medikament für Frau Giesek ...	175
8.3.3	Praxisbeispiel: Schmerzmanagement bei Herrn Kahlert	178
8.3.4	Praxisbeispiel: Sturzprophylaxe für Frau Lahnhoff ...	180
8.3.5	Praxisbeispiel: Ein Angehöriger zeigt herausforderndes Verhalten .....	182
9	Vorteile & Zusammenfassung .....	184
	Anlagen .....	188
	Abkürzungen .....	193
	Literatur .....	194
	Register .....	196